



<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Vorlage Nr.:	<b>2018/0785</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 5</b>

**Auftragsvergabe zur Beseitigung von Ölsپuren bzw. vergleichbaren Betriebsstoffen und anderen Verunreinigungen nach Verkehrsunfällen und sonstigen Havarien auf Verkehrsflächen im Stadtgebiet Karlsruhe**

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
<b>Hauptausschuss</b>	<b>04.12.2018</b>	<b>5</b>	<b>x</b>		

**Beschlussantrag**

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt der Vergabe der Dienstleistung für die „Beseitigung von Ölsپuren bzw. vergleichbaren Betriebsstoffen und anderen Verunreinigungen nach Verkehrsunfällen und sonstigen Havarien auf Verkehrsflächen im Stadtgebiet Karlsruhe“ für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 mit zweimaliger Verlängerungsoption um jeweils 12 Monate an die Ölschadenzentrale Karlsruhe zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, dem Bieter den Zuschlag im Gesamtwert von **808.658,55 €** inkl. MwSt. zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	808.658,55 € (3 Jahre Laufzeit)	keine	95.200 € Anteil der Stadt für unbekannte Verursacher		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor-thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit

### I. Gegenstand der Ausschreibung

Gegenstand der Ausschreibung ist die Auftragsvergabe der Dienstleistung für die „Beseitigung von Ölspuren bzw. vergleichbaren Betriebsstoffen und anderen Verunreinigungen nach Verkehrsunfällen und sonstigen Havarien auf Verkehrsflächen im Stadtgebiet Karlsruhe“.

Der bestehende Vertrag zur Beseitigung von Ölspuren läuft mit Wirkung zum 31.12.2018 ordnungsgemäß aus, die möglichen Verlängerungsoptionen wurden ausgeschöpft.

Hieraus begründet sich der Bedarf einer Neuausschreibung für die vorgenannte Leistung. Die Vertragsgestaltung soll konzeptionell unverändert bleiben, da sich das bisherige Vertrags- und Abwicklungsmodell bewährt hat.

Die Vertragslaufzeit beträgt 12 Monate (vom 01.01.2019 bis 31.12.2019) und kann von der Stadt Karlsruhe zweimalig um jeweils ein weiteres Jahr verlängert werden. Der Vertrag endet somit spätestens zum 31.12.2021.

### II. Auftragswertschätzung

Die Auftragsvergabe teilt sich kostenseitig in bekannte und unbekannte Verursacher auf.

Hinsichtlich der Fallzahlentwicklung und Entwicklung der Kosten pro Fall sowie der notwendigen Erweiterung der Anforderung an die Absicherungsmaßnahmen wurde der Auftragswert für

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| a.) bekannte Verursacher in Höhe von ca.   | 242.000 € netto pro Jahr |
| b.) unbekannte Verursacher in Höhe von ca. | 77.000 € netto pro Jahr  |

kalkuliert. Hieraus ergibt sich bei der geplanten Laufzeit von drei Jahren (Laufzeit 12 Monate mit zweimaliger Verlängerungsoption um jeweils 12 Monate) ein Auftragswert von 957.000 € netto, d.h. zuzüglich 19 % MwSt. 1.138.830 € brutto.

Hierbei ist zu beachten, dass grundsätzlich nur die geschätzten 231.000 € netto für **unbekannte Verursacher haushaltsrelevant** sind, da die Forderungen gegenüber den bekannten Verursacher an den künftigen Auftragnehmer abgetreten werden und diese Forderungen von diesem Auftragnehmer beizutreiben sind.

### III. Vergabeverfahren

Da der geschätzte Auftragswert über dem aktuellen Schwellenwert in Höhe von 221.000 € netto liegt, erfolgte die Ausschreibung in einem europaweiten Offenen Verfahren nach § 119 Absatz 3 GWB und § 14 Absatz 2 VgV, § 15 VgV.

Das Vergabeverfahren wurde durch die Zentrale Vergabestelle der Stadt Karlsruhe durchgeführt. Die Bekanntmachung im „Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union“ erfolgte am 14.08.2018. Die Veröffentlichung auf der e-Vergabepattform subreport, der Homepage der Stadt Karlsruhe und Bund.de erfolgte am 16.08.2018. Im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe wurde die Bekanntmachung am 24.08.2018 veröffentlicht. Es waren ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.

Bis zum Ende der Angebotsfrist am 13.09.2018, 12:00 Uhr ging ein Angebot der Ölschadenzentrale Karlsruhe mit einem Angebotspreis von **808.658,55 € brutto** ein.

Im Angebotspreis enthalten sind die Kosten für unbekannte Verursacher in Höhe von 95.200 € brutto im Jahr (bei maximaler Vertragslaufzeit von 3 Jahren Kosten in Höhe von 285.600 € brutto).

#### IV. Prüfung und Wertung

Nach formaler, rechnerischer und fachlicher Prüfung wurde das Angebot der Ölschadenzentrale Karlsruhe zur Wertung zugelassen. Die angebotenen Preise sind angemessen und auskömmlich kalkuliert.

Gemäß § 127 Absatz 1 GWB soll der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt werden. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgte durch das Zuschlagskriterium „niedrigster Gesamtpreis“.

**Es wird vorgeschlagen, den Zuschlag auf das Angebot der Ölschadenzentrale Karlsruhe für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 mit zweimaliger Verlängerungsoption um jeweils 12 Monate zu erteilen.**

#### **Beschluss:**

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt der Vergabe der Dienstleistung für die „Beseitigung von Ölspurens bzw. vergleichbaren Betriebsstoffen und anderen Verunreinigungen nach Verkehrsunfällen und sonstigen Havarien auf Verkehrsflächen im Stadtgebiet Karlsruhe“ für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 mit zweimaliger Verlängerungsoption um jeweils 12 Monate an die Ölschadenzentrale Karlsruhe zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, dem Bieter den Zuschlag im Gesamtwert von 808.658,55 € inkl. MwSt. zu erteilen.